

# Kijk- en luistertoets havo 4 2011

## Audiodeel

### Eerste gedeelte: Radiosending über Essgewohnheiten

- 1 Was ist ein wichtiges Merkmal der Vollwertküche?
  - A Man benutzt biologische Produkte.
  - B Man kocht ausschließlich vegetarisch.
  - C Man verarbeitet die Zutaten ganz.
  
- 2 Was war die erste Erfahrung der Kursteilnehmerin mit der Vollwertküche?
  - A Das Essen lag ziemlich schwer im Magen.
  - B Sie fand das Essen nicht sehr schmackhaft.
  - C Sie fand die Zubereitung sehr kompliziert.
  
- 3 Empfohlen wird, jeden Tag fünf Portionen Gemüse und Obst zu essen. Was hält Professor Biesalski davon?
  - A Das ist das absolute Minimum.
  - B Das ist prima, aber man kann es schwer durchhalten.
  - C Das ist zu nichts gut.
  
- 4 Was stellt sich hier über sogenannte Antioxidantien heraus?
  - A Deren Nutzen ist jetzt auch wissenschaftlich nachgewiesen.
  - B Es ist nicht vernünftig, davon viel zu schlucken.
  - C Sie wirken nur, wenn man sie in großen Mengen nimmt.
  
- 5 Was sagt Professor Hauner über 'functional food', bereicherte Lebensmittel?
  - A Es sieht so aus, dass sie wirken, obwohl man noch nicht weiß, warum.
  - B Sie kosten zwar etwas mehr, aber das sind sie bestimmt wert.
  - C Wenn man normal isst, gibt es keinen Grund, sie zu benutzen.
  
- 6 Was findet Professor Biesalski beim Umgang mit Nahrung nicht gut?
  - A Der Gebrauch von künstlichen Stoffen in der Industrie.
  - B Der Kenntnismangel über die Inhaltsstoffe.
  - C Die große Aufmerksamkeit für nur einige wenige Stoffe.
  
- 7 Was ist ein Problem bei der Forschung nach der Beziehung zwischen Nahrung und Krankheiten?
  - A Menschen lügen oft über ihre ungesunde Gewohnheiten in der Vergangenheit.
  - B Menschen wissen oft nicht mehr genau, was sie früher gegessen haben.
  - C Menschen wollen oft nicht zu an einer solchen Forschung mitarbeiten, wenn sie krank sind.
  
- 8 Was stellt sich aus diesem Fragment heraus über die Beziehung zwischen Nahrung und das Entstehen von Krebs?

- A Das ist durch die Forschung unumstößlich festgestellt worden.
- B Davon ist man heutzutage weniger überzeugt als früher.
- C Man hat nie nachgewiesen, dass es eine Beziehung gibt.

9 Was stellt sich nach Birgit Herden aus der Forschung heraus?

- A Andere Nahrungsstoffe als erwartet, stellten sich als gesund heraus.
- B Die Ergebnisse geben kaum Anlass dazu, Ernährungsratschläge darauf zu gründen.
- C Es ist sehr wichtig Menschen gut darüber aufzuklären, wie sie essen sollen.

### **Tweede gedeelte: Interview mit Ulrich Fichtner**

10 Wie ist Ulrich Fichtner auf die Idee gekommen, ein Buch über Essen zu schreiben?

- A Als Hobby beschäftigt er sich intensiv mit Essen.
- B Durch seine Reisen kam er mit exotischem Essen in Berührung.
- C Essen ist sein Beruf und er wollte seine Kenntnisse teilen.

11 Warum findet Ulrich Fichtner das Essen so ein wichtiges Thema?

- A Das Interesse daran ist heutzutage größer denn je.
- B Es ist eine wesentliche Tätigkeit aller Menschen.
- C Jeder hat eine entschiedene Meinung darüber.

12 Was will Ulrich Fichtner mit seinem Buch vor allem erreichen?

- A Er will die traditionelle deutsche Esskultur wieder zu Ehren bringen.
- B Er will nachweisen, dass die deutsche Esskultur gar nicht so schlecht ist.
- C Er will Vorschläge machen um die deutsche Esskultur zu verbessern.

13 Was war früher im Umgang mit Essen anders als heute?

- A Leckerbissen genoss man damals mehr, weil das normale Essen so langweilig war.
- B Wegen des Armuts betrachtete man das Essen damals ausschließlich als Notwendigkeit.
- C Wichtige Momente im Leben wurden damals mit einer Mahlzeit gefeiert.

14 Was will Ulrich Fichtner mit dem Beispiel der Bäcker deutlich machen?

- A Dass die Industrie imstande ist, hohe Qualität zu liefern.
- B Dass immer mehr neue Produkte ausgedacht werden.
- C Dass sich durch die Herstellung in der Fabrik alles ähnelt.

15 Was wird hier über das selber Kochen einer Mahlzeit gesagt?

Die meisten Menschen

- A finden Fertiggerichte schmackhafter.
- B sind einfach zu faul um selbst zu kochen.
- C wissen fast nicht mehr, wie man das tun soll.

16 Die Interviewerin meint, dass Menschen keine Zeit mehr haben, selbst zu kochen. Was sagt Ulrich Fichtner darüber?

- A Das ist leider wahr, weil immer mehr Frauen heute berufstätig sind.
- B Es gibt wohl Zeit, aber offenbar tun Menschen lieber etwas anderes damit.

**C** Man kann das Problem lösen, wenn Menschen ihre Zeit besser organisieren.

**17** Warum ist die deutsche Küche nicht sehr verfeinert?

- A** Früher ging es nicht um 'lecker', sondern um 'genug'.
- B** Man fand und findet leckeres Essen einen dekadenten Luxus.
- C** Man hat sich dafür früher nie die Zeit genommen.

**18** Was sagt Ulrich Fichtner über die Ausgaben für Lebensmittel in Deutschland?

- A** Die betreffen einen viel kleineren Teil der Ausgaben als früher.
- B** Früher brauchten Menschen viel weniger für das Essen auszugeben.
- C** Tierfreundlich produziertes Fleisch kann man kaum zahlen.

**19** Wie erklärt Ulrich Fichtner die Beliebtheit von Kochsendungen im Fernsehen?

- A** Das Spielelement darin ist wichtiger als das Kochen selber.
- B** Menschen sehen sich lieber an, wie andere kochen als dass sie es selber tun.
- C** Viele Menschen wollen von Fernsehköchen Neues lernen.

**20** Welche Hoffnung bringt Ulrich Fichtner hier zum Ausdruck?

- A** Dass unser Essen durch biologische Landwirtschaft besser wird.
- B** Dass wir Essen wiederentdecken um uns so zu entspannen.
- C** Dass wir exotische Gerichte besser schätzen lernen.

**Einde van het audiodeel**

# Videodeel

## Eerste gedeelte: Bewerbung bei der Feuerwehr

- 1 Was wird über den Charakter von Feuerwehrleuten gesagt?
  - A Sie müssen bereit und imstande sein, sich mehr zu trauen als andere.
  - B Sie müssen sich eventuell für andere aufopfern wollen.
  - C Sie müssen Vorsicht an erster Stelle stehen lassen.
  
- 2 Was wird über das Verfahren deutlich?
  - A Erst wenn alle Tests vorbei sind, werden die Kandidaten ausgewählt .
  - B Nach jeder Testrunde werden ungeeignete Kandidaten fortgeschickt.
  - C Wenn ein Kandidat einen Test nicht besteht, bekommt er oder sie einen Wiederholungstest.
  
- 3 Lindas Theorietest war nicht ganz genügend.  
Was ist die Folge?
  - A Sie darf es später noch einmal versuchen.
  - B Sie darf sich dennoch am nächsten Test beteiligen.
  - C Sie muss sich nach einer anderen Stelle umsehen.
  
- 4 Was wird bei den Übungen von den Kandidaten erwartet?
  - A Dass sie bis zum Äußersten ihrer Kräfte gehen.
  - B Dass sie nachweisen, dass sie gut zusammenarbeiten können.
  - C Dass sie so vernünftig sind, sich nicht zu überanstrengen.
  
- 5 Was wird über den Kandidaten Thomas Adams gesagt?
  - A Er ist offenbar nicht bereit, zum Äußersten zu gehen.
  - B Sein Durchsetzungsvermögen ist bewundernswert.
  - C Wenn er schlanker wäre, könnte er besser mithalten.
  
- 6 Was stellt sich aus den Kommentaren von Henning und Rolf heraus?
  - A Sie finden den Test übertrieben schwer.
  - B Sie wollen jetzt am liebsten nach Hause.
  - C Sie zweifeln, ob sie den Test bestanden haben.
  
- 7 Welchen Schluss ziehen die beiden Testleiter?
  - A Das Niveau der Kandidaten war dieses Mal überdurchschnittlich.
  - B Einige Kandidaten hatten sich leider ungenügend vorbereitet.
  - C Es gab einige sehr gute Kandidaten, der Rest war ziemlich schwach.

## **Tweede gedeelte: Talkshow über Normen und Werte**

- 8** Herr Werner vergleicht das Schamgefühl der Jugend früher und heute. Was sagt er darüber?
- A** Heutzutage wird es anders in Worte gefasst.
  - B** Jugendliche haben dieses Gefühl kaum noch.
  - C** Man schämt sich heute wegen ganz anderer Sachen.
- 9** Wie hat Alexandra Müller ihren Nacktauftritt in einem Laden erfahren?
- A** Die missbilligenden Reaktionen anderer störte sie.
  - B** Nicht das Nacktsein, nur das Ausziehen war schwierig.
  - C** Sie fand es eine befreiende Erfahrung.
- 10** In der Disko Herrn Wagners werden die Getränke manchmal billig angeboten. Was sagt er darüber?
- A** Er macht das aus Notwendigkeit.
  - B** Er will Jugendlichen mit wenig Geld einen Gefallen tun.
  - C** Er wird demnächst damit aufhören.
- 11** Was sagt Professor Hantel-Quitmann über das Schamgefühl?
- A** Es ist eine typische Eigenschaft des Menschen.
  - B** Es ist sehr schwierig, es in Worte zu fassen.
  - C** Es muss behandelt werden, wenn es zu stark ist
- 12** Was stellt sich nach Professor Hantel-Quitmann aus der Zunahme von Schamlosigkeit heraus?  
Darin zeigt sich,
- A** dass die altmodische Moral nur äußerer Schein war.
  - B** dass die Menschen heute sogar sozialer als früher sind.
  - C** dass die Menschen keine Rücksicht mehr gegenüber anderen haben.
- 13** Was hält Herr Werner von der heutigen Jugend?
- A** Die benimmt sich anders als früher, aber sie ist völlig in Ordnung.
  - B** Die passt sich locker den Anforderungen der Gesellschaft an.
  - C** Die pflegt unter sich ziemlich grobe Umgangsformen.
- 14** Warum werden in der Disko Freigetranke ausgegeben?
- A** Um für bestimmte Getränkemarken zu werben.
  - B** Um Jugendliche öfter wiederkommen zu lassen.
  - C** Um schnell Stimmung zu machen.
- 15** Worauf weist Herr Werner hin?
- A** Anstandsregeln müssen in jungem Alter gelehrt werden.
  - B** Es ist vor allem die Aufgabe der Eltern, die Kinder zu erziehen.
  - C** Unhöfliches Benehmen bei Jugendlichen geht später von selbst vorüber.

- 16** Warum nennen diese Befragten ihre Eltern und Lehrer hier?
- A** Die gehen durch ihre Lebensweise mit gutem Beispiel voran.
  - B** Die sind immer bereit, ihnen mit Rat und Tat beizustehen.
  - C** Die zeigen, dass Erwachsene es oft auch nicht wissen.
- 17** Was meint Arnim Förster über die Umgangsformen in früheren Zeiten?
- A** Damals benahm die Jugend sich viel besser.
  - B** Damals war es noch viel schlechter als heute.
  - C** Damals wurde auch schon darüber geklagt.

**Einde van het videodeel**